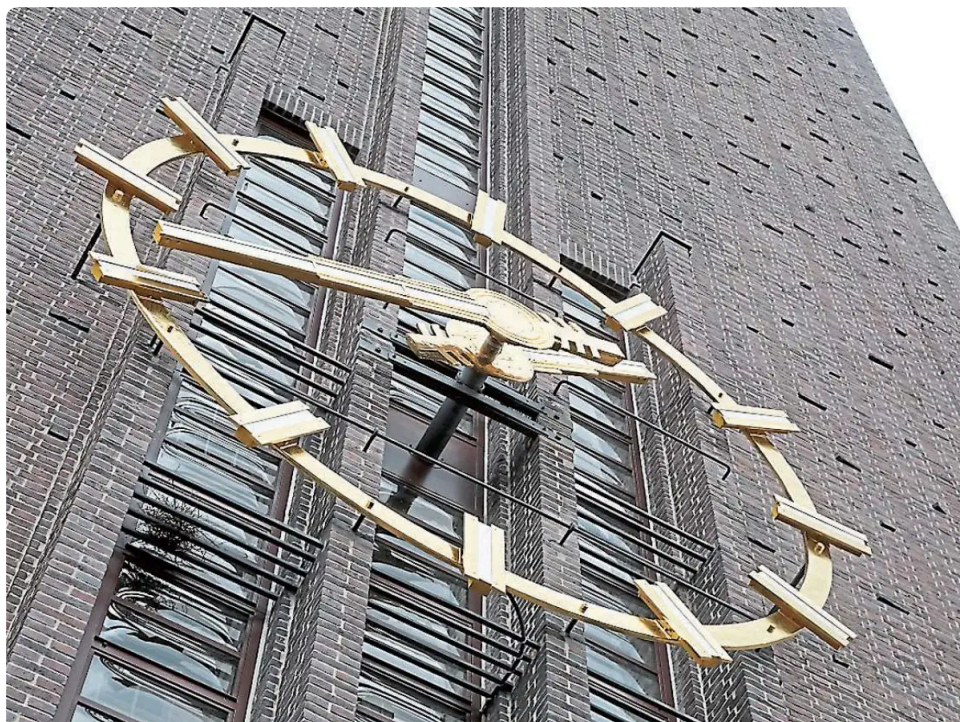


Mitsprache für Beiratsmitglieder bei neuer Wahlordnung gefordert

Die neue Wahlordnung für den Seniorenbeirat in Wilhelmshaven soll Klarheit schaffen. Doch der Entwurf sorgte im Sozialausschuss für Unruhe, da der Beirat nicht einbezogen wurde. Ein Gesprächstermin soll es richten.



Hendrik Suntken 21.11.2025, 11:45 Uhr



Die nächsten Wahlen rücken näher, der Seniorenbeirat braucht eine neue Wahlordnung - doch wurden die Beiratsmitglieder ausreichend einbezogen?

Dirk Gabriel-Jürgens

Zusammengefasst

Im Sozialausschuss Wilhelmshaven wurde eine neue Wahlordnung für den Seniorenbeirat vorgestellt, ohne den Beirat zuvor einzubeziehen.

Der bisherige Seniorenbeirat beanstandete fehlende Einbindung und brachte Fragen und Wünsche vor, weshalb ein Gesprächstermin mit der Verwaltung angeregt wurde.

Die neue Wahlordnung beinhaltet präzisierte Regelungen und Neuerungen wie Wahlvorstand, Vorschlagsregeln, Wahllistenaushang und Stimmzettelfarbe, um Missverständnisse zu vermeiden.

✦ Unser Artikel wurde mit KI für Sie zusammengefasst. → [Mehr Infos](#)

WENIGER ANZEIGEN

Wilhelmshaven - Eine neue Wahlordnung soll Missverständnisse und Ungereimtheiten bei der Durchführung und Auszählung der Seniorenbeiratswahlen aus dem Weg räumen. Schon im kommenden Jahr, parallel zur Oberbürgermeisterwahl, Kommunalwahl und Wahl des Ortsrates Sengwarden/Fedderwarden, wird ein neuer Beirat für die älteren Mitglieder unserer Stadtgesellschaft gewählt.

Ein Entwurf der Wahlordnung, wie sie bald vom Rat beschlossen werden soll, wurde am Donnerstag im Sozialausschuss vorgestellt.

Als jedoch Beiratsmitglied Volker Perschmann im Anschluss an die Präsentation einen Papierbogen mit Fragen und Wünschen seitens des jetzigen Seniorenbeirats zückte, wurden die Ausschussmitglieder hellhörig: Wurden bei der Anpassung der Wahlordnung ausgerechnet diejenigen, die es am meisten betrifft, nicht mit einbezogen? Der Ausschuss regt daher einen Gesprächstermin zwischen den beteiligten Mitarbeitern der Verwaltung und Vertretern des Beirats an, um gemeinsam eventuelle Fragen und inhaltliche Ungereimtheiten durchzugehen.

Der am Donnerstag vorgestellte Entwurf der Wahlordnung beinhaltet bereits viele Anpassungen. Die bisherige Wahlordnung stammt aus dem Jahr 2012. Doch sowohl bei der Wahl 2016 als auch bei der Wahl 2021 gab es Probleme. Letzteres Wahlergebnis war sogar für ungültig erklärt worden. Die Mitglieder des Beirates wurden in der Folge direkt berufen. In der Folge wurden die Wahlordnung und Geschäftsordnung des Seniorenbeirates vom Rat der Stadt aufgehoben und der Verwaltung der Auftrag erteilt, eine neue Wahlordnung aufzulegen.

Wilhelmshaven kompakt - Ein schneller News-Überblick für Wilhelmshaven

Von Montag bis Freitag senden wir Ihnen die wichtigsten Nachrichten aus Wilhelmshaven, damit Ihnen nichts entgeht!

☐ Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich dem **Datenschutzhinweis** zu.

JETZT ANMELDEN

Seitens des Rechtsamtes war der Inhalt der Wahlordnung nicht beanstandet worden – Probleme gab es eher bei der Interpretation und Ausführung. Auf Grundlage der bisherigen Ordnung wurden neue Punkte in das Dokument aufgenommen, andere präziser formuliert und Ungereimtheiten klargestellt. Änderungen beinhalten etwa die Vertretungsregelungen für den Wahlleiter, die Einführung eines Wahlvorstandes als drittes Organ, Regeln für Wahlvorschläge und den Aushang der Wahlliste und sogar die Farbe der Stimmzettel. Viele dieser Änderungen hängen mit dem jetzt kommenden Wahljahr zusammen, um Verwechslungen bei Abstimmung und Auszählung zu vermeiden.

Hendrik Suntken

Lokalredaktion, Wilhelmshavener Zeitung

